



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 2. April 1888.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt. — Eingesendete Mittheilungen: Prof. Dr. Gustav C. Laube. Zum Capitel „Zinnwald“. Prof. J. Niedzwiedzki. Ergänzung zur Fossilliste des Mioäns bei Podhorce in Ostgalizien. — Vorträge: Dr. L. v. Tausch. Bericht über die geologische Aufnahme der Umgegend von Mährisch-Weiskirchen. C. v. Camerlander. Von dem inneren Aufbau und der äusseren Gestaltung der mährisch-schlesischen Sudeten. — Literatur-Notizen. Dr. C. Diener. Dr. A. Denckmann. Dr. G. Gioli. C. H. Hering. C. Tavi. M. R. v. Friese. J. Soukup. A. Hamberg. F. Posepny. Hans Commenda. Dr. M. Kispatic. — Berichtigung bezüglich *Ceratocncha costata*.

NR. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 23. März l. J. dem Director der geologischen Reichsanstalt, Oberbergrath Dionys Stur, den Titel und Charakter eines Hofrathes und dem Chefgeologen derselben Anstalt, Dr. Emil Tietze, den Titel und Charakter eines Oberbergrathes, beiden mit Nachsicht der Taxen, allergnädigst zu verleihen geruht.

Eingesendete Mittheilungen.

Prof. Dr. Gustav C. Laube. Zum Capitel „Zinnwald“.

Herr Prof. Dr. Hörnes hatte die Güte, mir einen Abzug seines Artikels „Zinnwald“ aus dem Jahrbuche der k. k. geologischen Reichsanstalt zuzusenden, ehe ich noch das Heft des letzteren erhalten habe. Ich freue mich, aus demselben zu ersehen, dass mein II. Theil der Geologie des Erzgebirges, darin ich mich über die Verhältnisse des Zinnwalder Stockes aussprechen musste, gewürdigt wurde, und im Stande war, die Aufmerksamkeit von Fachgenossen auf die so schwer enträthselbaren Verhältnisse von Zinnwald zu lenken, so dass zu hoffen steht, die zur Klärung der Ansichten wünschenswerthe Discussion werde damit in Fluss kommen. Ich freue mich dessen, trotzdem Herr Hörnes den von mir dargelegten Anschauungen nicht beipflichtet und mir gegenüber Herrn E. Reyer vertheidigt und von dessen widerlegten Ansichten zu retten sucht, was noch zu retten ist. Ich bin allzeit bereit, Belehrung dankend entgegenzunehmen, und huldige von jeher dem Demosthenischen Satze: „Wenn es Jemand besser weiss, der solle es sagen!“ Ich bin auch ganz und gar nicht gewillt, meine über den Zinnwalder Greisen vorgetragene